

Stuttgart, den 13. November 2024

Umspannstation in Stuttgart-Hohenheim wird zum Kunstwerk: Graffiti-Künstlerin Julia Humpfer thematisiert Klimawandel und Insektensterben

Unweit der Universität Hohenheim hat die Stuttgart Netze eine ihrer Umspannstationen in ein Kunstobjekt verwandeln lassen. Die Künstlerin Julia Humpfer gestaltete die Trafostation in der Fruwirthstraße 1/1, inspiriert von den wissenschaftlichen Schwerpunkten der Universität und dem aktuellen Thema Insektensterben. Das bunte Motiv, das verschiedene Insekten zeigt, symbolisiert das fragile Gleichgewicht der Natur und die Bedeutung der Artenvielfalt.

„Es ist mir ein Anliegen, mit meiner Kunst ökologische Themen sichtbar zu machen. Selbst eine kleinere Fläche wie diese kann im urbanen Raum als Botschafter für die Umwelt wirken“, erklärt Humpfer. Mit der Bemalung wird die Station indirekt in das wissenschaftliche Umfeld der Universität Hohenheim eingebunden, die sich als renommierte Institution intensiv der Agrar- und Insektenforschung widmet.

Seit 2017 setzt die Stuttgart Netze in Zusammenarbeit mit der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft auf kreative Fassadengestaltung, um das Stadtbild zu verschönern und legale Flächen für Graffiti-Künstler zu schaffen. Florian Schupp, Graffitibeauftragter der Jugendhausgesellschaft, organisiert die Auswahl der Künstler und sorgt dafür, dass jede Station individuell gestaltet wird – oft mit Bezug zur Nachbarschaft.

„Unsere Trafostationen sind ein wichtiger Teil der städtischen Infrastruktur und prägen zugleich das Stadtbild. Die Gestaltung ist daher eine schöne Möglichkeit, Kunst und Funktionalität zu verbinden und auf die Bedeutung einer stabilen Stromversorgung aufmerksam zu machen“, erklärt Marlies Hummel-Dietz, kaufmännische Geschäftsführerin der Stuttgart Netze. Andrea Lindel, Bezirksvorsteherin von Plieningen-Birkach, ergänzt: „Ich freue mich, dass die neu gestaltete Umspannstation damit auch zu einer Verschönerung des Stadtbezirks beiträgt und zudem jungen Graffiti-Künstlern eine legale Möglichkeit gibt, sich und ihr Können zu präsentieren.“

Stuttgart, den 13. November 2024
Seite 2 von 2

Die Initiative der Stuttgart Netze zur Verschönerung technischer Anlagen wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, um das Stadtbild zu bereichern und zugleich legale Flächen für kreative, lokale Künstler zu schaffen. Insgesamt hat das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 2016 einschließlich der Aktion in Hohenheim 25 Umspannstationen und Umspannwerke künstlerisch gestalten lassen.

Bild: Freuen sich über die neu gestaltete Umspannstation in der Fruwirthstraße in S-Hohenheim (v.l.): Marlies Hummel-Dietz (Kfm. Geschäftsführerin Stuttgart Netze), Julia Humpfer (Künstlerin) und Andrea Lindel (Bezirksvorsteherin Plieningen-Birkach).

Über die Stuttgart Netze:

Die Stuttgart Netze ist für die sichere Verteilung des Stroms in Stuttgart zuständig. Wir sind Eigentümer des 5.600 Kilometer langen Stromnetzes der Hoch-, Mittel- und Niederspannung und halten Leitungen, Netzstationen und Umspannwerke auf dem neuesten technischen Stand. Außerdem erweitern und verstärken wir das Netz, wenn zum Beispiel Ladestationen für Elektrofahrzeuge benötigt werden, Bürger Solaranlagen installieren oder neue Gebäude ans Stromnetz angeschlossen werden. Des Weiteren kümmern wir uns im Auftrag der Landeshauptstadt um die öffentliche Straßenbeleuchtung. Auch das Gasnetz ist in unserem Eigentum. Dieses werden wir ab 1.1.2025 auch selbst betreiben. Höchste Priorität hat immer die Versorgungssicherheit. Dafür setzen wir auf moderne Technik, Prozesse und Materialien sowie auf die Erfahrung und Qualifikation unserer Mitarbeiter. Wir sind ein Unternehmen der Stadtwerke Stuttgart mit rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Pressekontakt:

Stuttgart Netze GmbH
Team Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 711 8912 0256
www.stuttgart-netze.de
presse@stuttgart-netze.de